

Pressemitteilung Hessisches Ministerium der Finanzen, 13. Oktober 2009



**Hessisches Ministerium
der Finanzen**

13.10.2009 - Pressemitteilung

Der Hessische Finanzminister Karlheinz Weimar hat nach Abstimmung mit dem Kulturdezernenten der Stadt Frankfurt, Prof. Felix Semmelroth, entschieden, dass der Verein basis e.V. das landeseigene Objekt Gutleutstraße 8-12 in Frankfurt für die nächsten zwei Jahre weiterhin als Gründerzentrum betreiben kann.

Das ursprünglich von Dienststellen der Frankfurter Kultusverwaltung genutzte Objekt stand aufgrund der allgemein schwierigen Marktlage, die einen Verkauf nicht rentabel erscheinen ließ, zunächst nach dem Auszug der Dienststellen leer. Im Jahr 2007 wurde die Liegenschaft nach Vermittlung durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung dem Verein basis e.V. vermietet, der dort sehr erfolgreich ein Zentrum für Existenzgründer der Kultur- und Kreativwirtschaft mit Arbeitsräumen und Ausstellungsflächen betreibt. Im Hinblick auf den renovierungsbedürftigen Zustand des Objekts wurde ein sehr geringer Mietzins vereinbart – im Gegenzug verpflichtete sich der Verein zur Instandhaltung des Objekts.

„Wenn man einen Blick in die renovierten und geschickt gestalteten Räume wirft, erkennt man sofort, dass der Verein und die jungen Existenzgründer hier eine hervorragende Arbeit leisten, die auf jeden Fall unterstützenswert ist“, erklärte Finanzminister Weimar. Wirtschaftsminister Posch fügte hinzu, die Entscheidung zum Verbleib des Vereins in dem Gebäudekomplex bis Ende des Jahres 2012 sei getroffen worden, um die erfolgreiche Arbeit des Vereins zur Unterstützung von Berufseinsteigern und Existenzgründern nicht zu gefährden.

Nach Ablauf der zweijährigen Verlängerung der Mietzeit werde nach Angaben von Weimar unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen des Vereins basis e.V. erneut über die weitere Verwendung der Liegenschaft entschieden. Bislang gehe das Land grundsätzlich davon aus, dass die wertvolle Immobilie nach Ablauf der Zwischennutzung bei verbesserter Marktsituation veräußert werden könne.

„Frankfurt begrüßt die Initiative des Landes, die Weiternutzung der Liegenschaft als Gründerzentrum ermöglicht, außerordentlich“, erklärt Kulturdezernent Prof. Semmelroth. „Mit der Verlängerung des Mietvertrags ist die Grundlage für eine positive Weiterentwicklung des von der Stadt geförderten Gründerzentrums gelegt, das für Kreative aus allen Disziplinen zu einer wichtigen Anlaufstelle geworden ist. Das Konzept des Vereins, Künstler und Kreativwirtschaft in gegenseitigen Austausch zu bringen, hat sich insbesondere für junge Künstler als sehr fruchtbar erwiesen.“

Pressestelle: Finanzministerium
Pressesprecher: Michael Scheerer
Telefon: (0611) 32 24 57, **Fax:** (0611) 32 24 33
E-Mail: presse@hmdf.hessen.de